

Mehr Seitenstieg für den Schuldienst

Die FDP-NRW spricht sich für mehr Seiteneinstieg in den nordrhein-westfälischen Schuldienst aus.

Wenn eine einschlägige Berufserfahrung von mind. 5 Jahren (60 Monaten) im nordrhein-westfälischen Schuldienst vorliegt, beispielsweise durch die Tätigkeit als Vertretungslehrer, sollte eine dauerhafte Beschäftigung als Lehrer möglich sein. Diese mind. 5-jährige Beschäftigung muss durch Arbeitszeugnisse wie auch aktenkundig behördlich belegbar sein, bei staatlichen Schulen durch die Bezirksregierungen und bei konfessionsgebundenen, staatlich anerkannten Ersatzschulen durch die Bistümer. Diese Regelung wird durch sog. regionale Einstufungszentren (Bezirksregierungen) umgesetzt.

Eine durch einschlägige Berufserfahrung ermöglichte, dauerhafte und entfristete Beschäftigung im Schuldienst sollte durch eine intensive Inanspruchnahme von pädagogischen und didaktischen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten begleitet werden. Dies sollte als unabdingbar betrachtet werden.